

Zeitgemäß und prinzipientreu

Zum 50. Geburtstag blickt SELVA auf eine bewegende Unternehmensgeschichte zurück und ist auf die Anforderungen der sich verändernden Branche vorbereitet. Das Familienunternehmen bleibt Bewährtem treu und öffnet sich Neuem – ohne sich dem kontinuierlichen Wandel zu beugen.



Elke Magdalena Werther: „Wir produzieren weiterhin ausschließlich an unserem Standort in Italien.“

Seit der Südtiroler Peppi Selva das Unternehmen 1968 gründete, steht SELVA in der Möbel- und Einrichtungsbranche für Kreativität, Vielfalt, italienische Handwerksqualität und Nachhaltigkeit. In zweiter Generation hat Gründersohn Dr. Philipp Selva das Unternehmen den Anforderungen des sich wandelnden Marktes angepasst und die Weichen für die Zukunft gestellt.

Elke Magdalena Werther, seit dem Jahr 2000 für SELVA im deutschen

Hospitality-Markt unterwegs: „Wir zeichnen uns schon lange nicht mehr ausschließlich durch die romantische Klassik aus.“ SELVA kombiniert mittlerweile unterschiedliche Einrichtungskonzepte – von der romantischen Timeless-Linie über den used-Look und den Contemporary-Style bis hin zur Neoklassik. Über allem steht nach wie vor die SELVA-DNA, die sich in der hochwertigen Handwerkskunst und den Oberflächen der Möbel ausdrückt. Damit sei man in der Lage, versichert Elke Werther gegenüber Cost & Logis, nahezu jedem Anspruch von Hoteliers und Architekten gerecht zu werden. Sie fordert Ihre Kunden bewusst dazu auf, Stile mutig zu kombinieren.

In Mailand auf dem diesjährigen SALONE DEL MOBILE wird der Stil-Mix offenbar und Neues tut sich auf: Mit dem römischen Designer Lorenzo Bellini – der seit

Jahren viele Erfolgsmodelle von SELVA entwickelt – ist eine ArtDeco-Kollektion entstanden: „GATSBY“ wird auf dem Salone erstmalig vorgestellt. SELVA lässt darin die 1930er aufleben. „Das neue „Thinking out of the box“ eröffnet unseren Kunden eine Vielfalt, die Alleinstellungsmerkmale für Hotels sind“, ist Elke Werther überzeugt.

Gerade wurde das Wellnesshotel Cocoon by Alpenrose in Maurach/Achensee, Österreich fertiggestellt und mit einem einzigartigen Stilmix ausgestattet. Ein Projekt in Trier zeigt, dass Möbel aus der Neoklassik – kombiniert mit Elementen aus der Romantiklinie von Selva – eine Atmosphäre schaffen können, die traditionell und dennoch zeitgemäß ist.

Natürlich sind heute auch Materialien wie Stein, Glas und Metall in Verbindung mit hochwertigem Holz in der Herstellung der Möbel nicht mehr wegzudenken. Aber auch hier will Inhaber Philipp Selva dem Slogan „Handmade in Italy“ treu bleiben. „Wir produzieren weiterhin ausschließlich an unserem Standort in Italien. Durch die kurzen Wege sind wir in der Lage, unsere Produkte den Marktveränderungen anzupassen. Es hilft uns, mit unseren Handwerkern auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden einzugehen“, kommentiert Elke Werther.

Für die Linie SELVA Hospitality wird künftig neben dem Einsatz der Möbel aus den Standardkollektionen, die ausnahmslos ab einer Bestellmenge von einem Möbelteil geliefert werden können, der Slogan „SELVA Custom Solution“ gelten. Getreu dem Motto: Manufaktur einzigartiger Hotelkonzepte. Von der globalen Ausrichtung des Unternehmens profitieren auch die Kunden. Architekten schätzen das Wissen um Trends am Markt weltweit. Erst kürzlich eröffnete SELVA in Dubai ein Kompetenz-Zentrum und einen Showroom.

Elke Werther lädt auf dem Salone del Mobile in Mailand übrigens ein: In Halle 1/C02-C06 können sich Hoteliers und Architekten auf die Präsentation von „GATSBY“ freuen. <



Selva hat auch das Wellnesshotel Cocoon by Alpenrose in Maurach/Achensee, Österreich ausgestattet.